

Abdominales Aortenaneurysma: Stellenwert der endovaskulären Therapie

r -- Lederle FA, Freischlag JA, Kyriakides TC et al. Long-term comparison of endovascular and open repair of abdominal aortic aneurysm. N Engl J Med 2012 (22. November); 367: 1988-97

[\[LINK\]](#)

Die Wirksamkeit der endovaskulären Behandlung des abdominalen Aortenaneurysmas (AAA) mittels Gefäßprothese (Stent) ist etabliert. Die perioperative Mortalität ist im Vergleich zur offenen Operation geringer. Die Ergebnisse zwei Jahre postoperativ sind uneinheitlich und längere Verlaufsbeobachtungen gibt es noch keine. Die Studienverantwortlichen haben daher Personen, die für eine elektive Behandlung eines AAA geeignet waren, randomisiert in zwei Gruppen mit endovaskulärer bzw. offener chirurgischer Behandlung eingeteilt. Die Behandelten wurden einen, sechs und zwölf Monate nach dem Eingriff und danach jährlich nachkontrolliert – durchschnittlich 5,2 Jahre und bis maximal neun Jahre lang (4'578 Patientenjahre). Primärer Endpunkt war die Langzeitmortalität.

Von 881 Erkrankten aus 42 «Veterans Affairs Medical Centers» der USA (99% Männer, Durchschnittsalter 70 Jahre) wurden nach dem Zufall 444 einer endovaskulären und 437 einer offenen Behandlung des AAA zugewiesen. Davon unterzogen sich über 95% der zugeteilten Behandlungsmethode. Insgesamt gab es in jeder Gruppe je 146 Todesfälle. Die perioperative Mortalität war bei den endovaskulär Behandelten mit 0,5% signifikant tiefer als bei den Operierten mit 3%. Auch zwei und drei Jahre postoperativ war der Unterschied signifikant («Hazard Ratio» HR für die endovaskulär Behandelten 0,63 bzw. 0,72). Danach bestand kein Unterschied mehr. 10 Todesfälle der endovaskulär Behandelten (2,3%) und 16 der chirurgisch Behandelten (3,7%) waren auf das AAA zurückzuführen. Total wurden sechs Aneurysmarupturen beobachtet, alle in der endovaskulär behandelten Gruppe. Bei den Erkrankten unter 70 Jahren war die Überlebensrate der endovaskulär Behandelten signifikant besser und bei den Patienten über 70 diejenige der chirurgisch Behandelten.

Aufgrund dieser Untersuchung hatten Personen mit einem AAA, die mittels Stent behandelt wurden, im Vergleich mit offen operierten bis zu drei Jahre postoperativ einen signifikanten Überlebensvorteil, danach bestand kein Unterschied mehr. Interessant ist, dass Personen unter 70 mit einem Stent länger überleben als nach einer offenen Behandlung. Bei den Kranken im Alter über 70 ist es gerade umgekehrt. Die Studienverantwortlichen ziehen daraus zwei Schlüsse: Die endovaskuläre Behandlung des AAA ist im Langzeitverlauf eine echte Alternative zur offenen Operation. Die Stenteinlage hat aber im Langzeitverlauf keinen Vorteil, besonders nicht bei älteren Personen, bei denen dies ursprünglich erwartet worden war.

Zusammengefasst von Niklaus Löffel